

RYWALIT® FK X MEGA Hochleistungs-Flex Fliesenkleber

Hochflexibler zementärer Dünnbettmörtel für innen und außen. Für die besonders sichere Verklebung von Feinsteinzeug, speziell geeignet für die Verlegung von großformatigen XXL-Fliesen. Für die Verklebung auf Heizestrichen, auf jungen, unbeheizten Zementestrichen, Terrassen und Balkonen. Mit Fließbetteigenschaften. Geprüft nach C2 TE S2 der DIN EN 12004.



Anwendungsgebiete

Rywalit® FK X MEGA zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitungseigenschaften, sowie die extrem hohe Flexibilität und Verformbarkeit aus. Der Rywalit® FK X MEGA baut Spannungen ab und wirkt dadurch entkoppelnd. Der FK X MEGA ist ideal geeignet zum Verkleben von großformatigen, dünn-schichtigen Feinsteinzeugfliesen* und als Dünnbettmörtel auf Hohlraumböden und Trockenestrichen. Durch seine spezielle Mörtelmatrix mit Spannung abbauender Wirkung, eignet sich der FK X MEGA besonders auf Untergründen im Bereich der Sanierung, Renovierung, wo eine zusätzliche Entkopplung notwendig ist. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel® Systemlösung: „Spannungen sicher abbauen“**. Weitere Anwendungsbereiche sind das Verkleben von Wand- und Bodenplatten, insbesondere Feinsteinzeugfliesen, Mosaik und Glasmosaik, Spaltplatten und -riemchen, sowie verfärbungs- und verformungsunempfindliche Natur- und Kunststeinplatten.

In Wohnbereichen, Gewerbe- und Industrie sowie Feucht- und Naßräumen, im Außenbereich auf Balkonen und Terrassen, zur Verklebung unserer Technicel®-Rywalit® Dichtbahn und den Rywatex Dämm- und Entkopplungsplatten.

* -bei Formatgrößen $\geq 120\text{cm} \times 120\text{cm}$ kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Geeignete Untergründe

- ▶ Anhydrit- und Anhydritfließestriche
- ▶ Alte Fliesenbeläge
- ▶ Beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen
- ▶ Betonwerksteinbeläge
- ▶ Betonbodenkonstruktionen, mindestens 28 Tage alt, z.B. Sonderinformationen einholen
- ▶ Betonwandkonstruktionen, mindestens 3 Monate alt, bzw. Sonderinformationen einholen
- ▶ Elektrische Fußbodenheizung
- ▶ Gipsputz
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Gussasphaltestriche, abgesandet (IC 10 und IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560)
- ▶ Junge unbeheizte Zementestriche sind bei der Verwendung von Rywalit® FK X MEGA Flex-Fliesenkleber nach Begehrbarkeit bis max. 5 Tagen nach Einbau zu belegen, dann erst wieder nach 28 Tagen (Kantenlänge bis max. 60 cm).
- ▶ Kalkzementputz, Zementputz (CSII bis CSIV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $2,5 \text{ N/mm}^2$)
- ▶ Leichtbeton
- ▶ Naturstein- oder Terrazzo
- ▶ Trockenestriche
- ▶ Technicel® Bauplatten
- ▶ Technicel®-Rywalit® Abdichtungsbahn
- ▶ Rywatherm Dämm- und Entkopplungsplatten
- ▶ Rywalit® Dichtungsschlämmen
- ▶ Rywalit® Lastodicht
- ▶ Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen
- ▶ Vollfugiges Mauerwerk
- ▶ Zementfaserplatten
- ▶ Zement- und Zementfließestriche

Untergrundvorbehandlung

- ▶ Untergründe müssen grundsätzlich sauber, tragfähig, eben, belegreif, druckfest und durchbiegungsfrei sein.
- ▶ Haftvermindernde Bestandteile an der Oberfläche sind zu entfernen.
- ▶ Bei Anwendung Fliese auf Fliese: evtl. reinigen und entfetten.
- ▶ Beton: evtl. strahlen und/oder schleifen.
- ▶ Estrichrisse können mit Rywapox Gießharz kraftschlüssig verharzt werden.
- ▶ Bauwerksfugen und Bewegungsfugen sind 1 zu 1 aus dem Untergrund zu übernehmen.
- ▶ Unebenheiten im Bodenbereich können mit den auf den Untergrund abgestimmten Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen ausgeglichen werden.
- ▶ Unebenheiten im Wandbereich können mit der Rywalit® GF 40 S standfesten Spachtelmasse überarbeitet werden.
- ▶ Belegreife Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein, Beton mindestens 3 Monate.
Ausnahme: Junge Zementestriche: Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel® Systemlösung: „Sicheres verlegen von Fliesen und Platten auf „jungen“ Zementestrichen“**.
- ▶ Calciumsulfatestriche: der max. Restfeuchtegehalt zur Belegreife beträgt hier $\leq 0.5\%$ CM und $\leq 0.3\%$ CM bei Heizestrichen (bitte CM-Messung durchführen). Wir empfehlen einen Reinigungsschliff durchzuführen und abhängig von Fliesenformat eine Grundierung mit Rywapox Dichtgrund/Quarzsand oder Rywalit® Sperr und Haftgrund. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel® Systemlösung: „Fliesen verlegen auf Anhydrit-Estriche“**.
- ▶ **Grundierung:**
 - Stark saugende, mineralische Untergründe → z.B. belegreifer Zementestrich, Zement- und Kalkzementputz, ... → Rywalit® Tiefengrund LF / Tiefengrund Rapid LF
 - Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → z.B. Gipsputze, Holzuntergründe → Rywalit® Sperr- und Haftgrund
 - Glatte, nicht saugende Untergründe → z.B. alte Fliesen und alte Anstriche, Beton, polierter Beton → Rywalit® Haft- und Kontaktgrund

Verarbeitungshinweise

- ▶ 6,0 - 6,2 Liter Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen.
- ▶ 20 kg Rywalit® FK X MEGA mit einem Rührwerk kräftig einrühren, bis ein geschmeidiger, dickpastöser Mörtel entsteht.
- ▶ Reifezeit von ca. 3 Minuten einhalten, danach noch einmal kräftig durchrühren.
- ▶ Fliesenkleber zunächst mit der Glätteseite des Zahnspachtel auftragen, dann den Fliesenkleber mit einem geeigneten Zahnspachtel verteilen.
- ▶ Anschließend wird die Fliese in das Kleberbett eingeschoben und leicht angeklopft.
- ▶ Fliesen innerhalb der offenen Zeit von ca. 30 Minuten einlegen (Hautbildung prüfen).
- ▶ Die Fliesen können bis zu ca. 15 Minuten nach dem Ansetzen noch ausgerichtet werden.
- ▶ Beim Verlegen von Fliese auf Heizestrichen sind die ZDB-Merkblatt "Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen" und die belgischen WTCB-Merkblätter zu beachten.
- ▶ Zur hohlraumfreien Verlegung (z.B. auf Terrassen, Balkonen, an Fassaden, in Schwimmbädern und bei großformatigen Fliesen) ist das kombinierte Verfahren, auch Buttering-Floating-Verfahren genannt, anzuwenden. Hierbei wird zur Mörtelschicht auf dem Untergrund, zusätzlich eine Mörtelschicht, mit der Zahnkelle, auf die Fliesenrückseite aufgetragen.

Technische Daten

Lieferform	Pulver
Farbe	Grau
CE- Konformität: C2TE nach DIN EN 12004	· Haftzugfestigkeiten Trockenlagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ · Haftzugfestigkeiten Nasslagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ · Haftzugfestigkeiten Warmlagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ · Haftzugfestigkeiten Frost-Tau-Lagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Flexibilität	$\geq 5 \text{ mm}$ nach EN 12004
Erfüllt die Richtlinie	Flexmörtel, der deutschen Bauchemie
Mischungsverhältnis	ca. 6,0 - 6,2 Liter Wasser pro 20 kg Pulver
Reifezeit	ca. 3 min.
Offene Zeit*	ca. 30 min.
Korrigierzeit	ca. 15 min.
Verarbeitungszeit*	ca. 4 Std.
Gemäß GEV: EMICODE EC1Plus sehr emissionsarm Plus	
Begehrbar* / Verfugbar*	nach ca. 24 Std. (abhängig von Schichtdicke)
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 25°C (Untergrundtemperatur)
Temperaturbeständigkeit	- 15°C bis + 70°C
Maximum Schichtdicke	10 mm
GISCODE	ZPI
Verbrauch	· Zahnung 4 x 4 x 4 mm: ca. 1,3 kg/m² · Zahnung 6 x 6 x 6 mm: ca. 2,2 kg/m² · Zahnung 8 x 8 x 8 mm: ca. 2,6 kg/m² · Zahnung 10 x 10 x 10 mm: ca. 3,0 kg/m² · Zahnung 12 x 12 x 12 mm: ca. 3,6 kg/m²
* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

Lieferform

20 kg Sack, 42 Sack pro Palette.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern, im verschlossenen Originalgebinde: 12 Monate lagerfähig.

BENELUX | Technicel nv | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

D | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

Bitte beachten Sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen, EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.